

felixplatterspital



*Orthopädische
Frührehabilitation*

Orthopädische Frührehabilitation



Der Umzug der Orthopädischen Universitätsklinik vom Felix Platter-Spital in das Kantonsspital Basel im Frühjahr 2003 hatte eine Reorganisation der orthopädischen Behandlung zur Folge. Wenige Tage nach der Operation im Kantonsspital können Patientinnen und Patienten nun ins Felix Platter-Spital verlegt und hier in ruhiger Atmosphäre auf den Wiedereinstieg in den Alltag vorbereitet werden.

Damit ist die Station Glied einer Behandlungskette zwischen den Universitätskliniken des Kantonsspitals Basel und dem Felix Platter-Spital. Die langjährige Erfahrung nach orthopädischen Operationen und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Operateuren ermöglichen eine nahtlose Fortsetzung der Behandlung in der Frührehabilitation. Die zuweisenden Ärzte aus dem Kantonsspital steuern den Behandlungsverlauf über regelmässige Konsiliarvisiten und begleiten so ihre Patientinnen und Patienten vom Eintritt ins Kantonsspital bis zum Austritt aus dem Felix Platter-Spital.

Viele Patientinnen und Patienten können schon nach einigen Tagen Aufenthalt in der Frührehabilitation wieder nach Hause zurückkehren und die Therapie ambulant fortsetzen. Ist eine längere stationäre Rehabilitationsphase erforderlich, so kann diese direkt in der Orthopädischen Frührehabilitation angeschlossen werden oder in einer auswärtigen Rehabilitationsklinik erfolgen. Neben den Wünschen der Patientinnen und Patienten spielen dabei Wohnort und Versicherungsstatus eine Rolle.



An wen sich die Orthopädische Frührehabilitation richtet

Die Orthopädische Frührehabilitation richtet sich an Patientinnen und Patienten nach Operationen des Bewegungsapparates, bei denen die erste postoperative Phase überwunden ist, die aber noch eine weitere stationäre Behandlung benötigen.

Die Aufnahme erfolgt vorwiegend aus dem Kantonsspital Basel. Die Zuweisung aus anderen Spitälern ist ebenfalls möglich.

Die Aufenthaltsdauer im Felix Platter-Spital liegt in den meisten Fällen zwischen sieben Tagen und vier Wochen.

Behandlungskonzept

Schmerzfremde Beweglichkeit ist, wenn immer möglich, das Ziel der Operation und der anschließenden Frührehabilitation. Um es zu erreichen, arbeiten verschiedene Berufsgruppen gezielt miteinander.

Physiotherapie

Das Angebot der Physiotherapie gliedert sich in Einzel- und Gruppentherapie sowie Selbsttraining. Dafür stehen moderne und optimal erreichbare Einrichtungen zur Verfügung. Neben der Beweglichkeit bildet die Verbesserung von Kraft, Koordination und Ausdauer den wesentlichen Behandlungsschwerpunkt. Aber auch Rückenschulung, Entspannungstechniken, Massagen und andere physikalische Massnahmen gehören bei entsprechender Indikation zum Behandlungsplan.

Pflegedienst

Oberstes Ziel des Pflorgeteams ist es, ziel- und prozessorientiert mit den Patientinnen und Patienten zu arbeiten, sie in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern. Um dies zu erreichen, ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Koordination besonders wichtig. Weitere wesentliche Faktoren für den Heilungsverlauf sind eine fachgerechte postoperative Wundversorgung und ein gutes Schmerzmanagement.

Ärztliche Behandlung

Das ärztliche Team der Orthopädischen Frührehabilitation bündelt Kompetenzen aus den Fachbereichen Orthopädie, physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Innere Medizin. Die fachliche Leitung liegt beim Chefarzt Orthopädie des Kantonsspitals Basel und einem Internisten des Felix Platter-Spitals. Die durchgehende Behandlung wird auch durch gemeinsame Konsiliarvisiten mit den zuweisenden Ärzten des Kantonsspitals garantiert.



Platzangebot

Die Orthopädische Frührehabilitation verfügt über 28 Betten. Es stehen Ein- und Zweibettzimmer sowie einige grosszügige Dreibettzimmer zur Verfügung.

Therapieeinrichtungen

Therapieräume befinden sich direkt auf der Station sowie im nahe gelegenen zentralen Therapiebereich. Dort liegen auch ein grosser Turnsaal und die neue, architektonisch interessante Halle für Medizinische Trainingstherapie (MTT). Benachbart sind das kürzlich vollständig erneuerte Therapiebad und die ebenfalls modernisierten Einrichtungen der physikalischen Therapie.

Das grosszügige, teilweise parkartig angelegte Spitalareal bietet vielfältige Möglichkeiten, die Beweglichkeit unter verschiedenen Bedingungen zu verbessern.



